Gurmukhi & Deutsch
Übersetzt von Sat Hari Singh

Jap ji Sahib

Ik Ong Kar, Sat Nam
Kartaa-Purakh
Nirbhau, Nirvär
Akaal Murat
Ajuni, Säbhang
Gur Prasaad. Jap!
Aad Satsch, Jugaad Satsch.
Hä bhi Satsch,
Nanak hosi bhi Satsch.1.

Gott, wir sind eins.
Unser wahres Selbst
gestaltet die Welt
mit Liebe und Mut
Frei vom Körper
Frei von Zeit
schenkt uns dein Geist
Vollkommenheit
Meditiere!
Auf die Wahrheit des Himmels
die Wahrheit der Welt,
die Wahrheit jetzt, sagt Nanak,
auf die Wahrheit immerdar.

Sochä sotsch na hova-i,
je sotschi lakh var.
Chupä chup na hova-i,
je laae rahaa liv-taar.
Bhukhiaa bhukh na utri,
je bannaa puriaa bhaar.
Sahas siaanpaa lakh hohe,
ta ik na chalä naal.
Kiv sachiaaraa hoi-ä,
kiv kurä tutä paal.
Hukam rajaa-i chalanaa,
Nanak likhiaa naal.1.

Denken, Denken, soviel Denken
lässt es uns nicht begreifen.
Schweigen, Schweigen, so langes Schweigen
lässt unseren Geist nicht ruhig sein.
Die Sehnsucht der Suchenden wird nicht gestillt
vom Reichtum dieser Welt.
Und von allen unseren großen Ideen
bleibt keine, die uns hält.
Wie können wir in Wahrheit leben,
das Netz der Illusion zerstören?
Nanak sagt, lasst uns auf unserem Weg
auf Gottes Willen hören.
(1)

Hukmee hovan aakaar,
hukam na kahiaa jaa-i.
Hukmi hovan jeea,
hukam milä vadiaa-i.
Hukmi utam nich,
hukam likh dukh sukh paa-i-aih.
Ikna hukmi bakhsis,
ik hukmi sadaa bhavaa-i-aih.
Hukamä andar sabh ko,
baahar hukam na koe.
Nanak hukmä je bujhä,
ta haumä kahä na koe.2.

Sein Wille hat unsere Körper geformt.
Sein Wille ist nicht zu beschreiben.
Sein Wille hat uns Leben geschenkt.
Sein Wille lässt uns reifen.
Sein Wille macht uns gering oder groß.
Sein Wille schenkt Freude oder Schmerzen.
Sein Wille ist ein Segen auf Erden, und
lässt uns immer wieder geboren werden.
Alle Wesen leben nach deinem Willen,
niemand lebt aus sich allein. Nanak sagt,
könnten wir Gottes Willen verstehen,
würde sich nicht mehr so viel
um uns selber drehen.
(2)

Jat paahaaraa dhiraj suniaar.
Aahran mat ved hathi-aar.
Bha-o khalaa agan tap taa-o.
Bhaandaa bha-o amrit tit dhaal.
Ghariä Shabad Satschi taksaal.
Jin ko nadar karam tin kaar.
Nanak nadri nadar nihaal.38.

(Für die, die gesegnet sind, das zu verstehn,
wird keine Minute mehr nutzlos vergehn.)
Bescheidenheit ist die Schmiede.
Geduld der Schmied.
Verständnis ist der Amboß.
Weisheit den Hammer führt.
Feuer entsteht in der Hitze des Namen.
Ehrfurcht treibt den Blasebalg an.
Hingabe schmilzt den stärksten Stahl
im Gefäß der Liebe zu Nektar.
Auf diesen Weg ist Deine Gnade gefallen,
Und Deine Gnade schenkt Seligkeit allen.
(38)

SALOK
Pavan Guru paani pitaa,
maataa dharate mahate.
Divas raat due daai daa-e-aa,
khelä sagal jagate.
Changi-aa-i-aa buri-aa-i-aa,
vaachä dharam hadure.
Karmi aapo aapni,
ke nerä ke dure.
Jini Naam dhi-aa-i-aa,
gä masakat ghaal.
Nanak te mukh ujale,
keti chhuti naale.1.

SALOK
Luft ist der Guru,
Wasser der Vater,
Die Mutter ist die große Erde.
Tag und Nacht sind die beiden Ammen,
bei denen wir aufwachsen werden.
Wie immer unsere Taten waren,
wird uns Deine Nähe zeigen.
Entsprechend unserer Taten werden wir fallen
oder zu Dir aufsteigen.
Wenn wir uns mit Deinem Wesen verbinden,
werden unsere Mühen enden.
Nanak, unsere Gesichter leuchten
und wir halten noch viele an den Händen.

Gaavä ko taan hovä kisä taan.
Gaavä ko daat jaanä neesaan.
Gaavä ko gun vadiaa-i-aa chaar.
Gaavä ko vidiaa vikham vichaar.
Gaavä ko saaj kare tan kheh.
Gaavä ko ji-a lä phir deh.
Gaavä ko jaapä disä dur.
Gaavä ko vekhä haadraa hadur.
Kathnaa kathi na aavä tot.
Kath kath kathi koti kot kot.
Dedaa de läde thak paahe.
Jugaa jugantar khaahi khaahe.
Hukmi hukam chalaae raah.
Nanak vigsä veparvaah. 3.

Einige, die du mächtig machtest,
singen von deiner Macht.
Einige, die du reich beschenktest,
singen von deiner Kraft.
Einige singen von deinen Wundern,
sehen „du bist so schön".
Einige besingen deine Weisheit,
so tief und nicht zu verstehen.
Einige singen, „du schaffst Körper
und machst sie wieder zu Staub."
Einige singen, „du holst die Seelen
und sendest sie wieder aus."
Einige singen, du bist der Nächste
und der am weitesten Entfernte.
Einige singen „du siehst uns immer,
bist immer gegenwärtig."
Du bist es, auf den wir meditieren,
in so vielen Formen kontemplieren,
diskutieren. Du bist es, du gibst uns,
du hälst uns am Leben. Wir nehmen und
nehmen, dein Wesen ist Geben.
Nach deinem Willen dreht die Welt sich weiter.
Nanak sagt, „ Freut euch, wachst, blüht,
und seid sorglos und heiter.
(3)

Saachaa Saahib Saach naae,
bhaakhiaa bhaao apaar.
Aakheh mangeh deh deh,
daat kare daataar.
Pher ki agä rakh-i-ä,
jit disä darbaar.
Mohau ki bolan boli-ä,
jit sun dhare piaar.
Amrit velaa satsche naao.
vadiaa-i vichaar.
Karmi aavä kapraa,
nadri mokh duaar.
Nanak evä jaani-ä,
sabh aape sachiaar. 4.

Mein wahrer Gebieter,
mein wahres Wesen,
wir rufen deine nicht endende Liebe.
Wir bitten, „bitte gib uns gib",
und du gibst und gibst.
Was aber könnten wir dir geben,
um in dein Reich zu finden?
Welche Worte können wir sprechen,
um deine Liebe zu empfinden?
In den ambrosischen Stunden des frühen
Morgens suche dein wahres Wesen.
Ringe in tiefer Meditation
dein Eins Sein mit Gott zu ermessen.
All unser Karma wird verschwinden.
Wir können die Tür zur Befreiung finden.
Nanak sagt, eine von Wahrheit erfüllte Person
enthält das gesamte Universum.
(4)

Kontakt: Sathari.Khalsa@goldentemple.com

Thaapiaa na jaae kitaa na hoe.
Aape aap niranjan soe.
Jin seviaa tin paaeaa maan.
Nanak gaavi-ä guni nidhaan.
Gaavi-ä suni-ä man rakhi-ä bhaao.
Dukh parhar sukh ghar lä jaae.
Gurmukh naadang, Gurmukh
vedang, Gurmukh rahiaa samaa-i.
Gur Isar Gur Gorakh Barmaa,
Gur Paarbati maa-i.
Je hau jaanaa aakhaa naahi,
kahnaa kathan na jaa-i.
Guraa ik deh bujhaa-i.
Sabhnaa jiaa kaa ik daataa,
so mä visar na jaa-i. 5.

Tirath naavaa je tis bhaavaa
vin bhaane ki naae kari.
Jeti sirath upaa-i vekhaa,
vin karmaa ki milä la-i.
Mat vich ratan javaahar maanik,
je ik Gur ki sikh suni.
Guraa ik deh bujhaa-i.
Sabhnaa jiaa kaa ik daataa,
so mä visar na jaa-i. 6.

Je jug chaare aarjaa, hor dasuni hoe.
Navaa khandaa vich jaaniä,
naal chalä sabh koe. Changaa naao
rakhaae kä. Jas kirat jag le-e.
Je tis nadar na aava-i, ta vaat na
puchhä ke. Kitaa andar kit kar,
dosi dos dhare. Nanak nirgun gun
kare, gunvantiaa gun de. Tehaa koe
na sujha-i, ji tis gun koe kare. 7.

Ungeschaffen, ungeboren,
ist das Selbst rein, alles allein.
Nanak sagt, singt von diesem
allerkostbarsten Schatz. Wer ihn in sich
erfährt, wird erfolgreich sein.
Von ihm zu singen, von ihm zu hören,
lindert alle Schmerzen.
Es erfüllt den Geist mit Liebe
und schenkt uns Freude im Herzen.
Der Guru öffnet in uns den Klangstrom,
Der Guru öffnet in uns das Wissen.
Der Guru zeigt uns, wir sind vereint.
Der Guru zeigt uns Gott in einer Form,
die unseren Geist nicht übersteigt.
Der Guru zeigt uns Gott als Maya,
die Mutter, die große Schöpferin.
Wüsste ich etwas, ich könnte nichts sagen,
was hätte Reden für Sinn.
Eines hat der Guru mir gezeigt:
Da gibt es nur ein Wesen,
das in uns allen als Seele lebt,
möge ich es nie vergessen.
(5)
Mein Selbst zu erinnern, sei mein Ritual,
ohne es ist alles unreal.
In welchen Formen wir es auch finden,
es sind unsere Bemühungen, unsere Taten,
die unser Leben bestimmen.
Nur ein einziges Mal auf den Guru zu
hören, kann uns zu den Perlen in unserem
Geiste führen. Eines hat der Guru mir
gezeigt: Da gibt es nur ein Wesen,
das in uns allen als Seele lebt,
möge ich es nie vergessen.
(6)
Hätte jemand 1000 Jahre gelebt, überall
bekannt, populär, ein Superstar, sein Name
voll Ehrfurcht genannt. Könnte er nicht
ins nicht Sichtbare sehn, würde sich nie-
mand für ihn interessieren. Er wäre nicht
mehr als ein Wurm unter Würmern.
Die Leute würden ihn schmähen.
Gott, du erleuchtest die im Dunkel
und du erleuchtest die im Licht,
aber jene die dich erleuchten, sagt Nanak,
gibt es nicht.
(7)

Erkenntnis erleuchtet das Reich des Wissens,
Hier wird man nie Musik und Freude vermissen.
Schönheit ist die Sprache im Geistigen Reich,
Alles ist von wunderbarer Seltenheit.
Alles ist in sich so voller Wunder und schön.
Eine Beschreibung davon könnte nicht entstehn.
Hier regiert Intuition, das innere Ohr.
Das göttliche Genie der Wesen tritt hervor.
(36)

Gnade manifestiert sich im Reich der Anmut,
wo spirituelle Kraft in Gebeten ruht.
Hier weilen die Tapfersten der Tapferen,
sie besiegen sich selbst,
und geben sich Dir hin.
Sitas von unglaublicher Schönheit umgeben,
das Schönste vom Schönen ist ihr Leben.
Sie sterben nicht,
sie wissen, wer sie sind,
weil sie bei ihrem Geliebten im Herzen sind.
Hier leben Heilige aus vielen Welten und Zeiten,
die sich Gottes wahrer Liebe erfreuen.

Das Reich der Wahrheit ist der formlose Gott,
schaffend, liebend, an allem erfreut.
Sphären, Universien, Galaxien,
aufzählen könnte man sie nie.
Welten über Welten und noch jenseits davon,
was immer Du denkst, entsteht und wird Form.
Du erthält die Welten in Meditation,
Nanak sagt, unbeschreiblich ist
Gottes Vision.
(37)

Giaan-khand meh giaan parchand.
Tithä naad binod kod anand.
Saram-khand ki baani roop.
Tithä ghaarat ghariä bahut anoop.
Taa ki-aa galaa kathi-aa naa jaahe
Je ko kahä pichhä pachhutaa-e.
Tithä ghari-ä surat mat man budh.
Tithä ghari-ä suraa sidhaa ki sudh.36.

Karam-khand ki baani jor.
Tithä hor na koi hor.
Tithä jodh mahaa-bal sur.
Tin meh Ram rahi-aa bharpur.
Tithä Sito Sitaa mehmaa maahe
Taa ke roop na kathne jaahe.
Naa oh mareh na thaage jaahe.
Jin kä Ram vasä man maahe.
Tithä bhagat vaseh ke loa.
Kareh anand Sachaa man soe.

Sach-khand vasä Nirankaar.
Kar kar vekhä nadare nihaal.
Tithä khand mandal varbhand.
Je ko kathä ta ant na ant.
Tithä loa loa aakaar.
Jiv jiv hukam tivä tiv kaar.
Vekhä vigsä kar vichaare.
Nanak kathnaa kararaa saare.37.

Raati ruti thiti vaar.
Pavan paani agni paataal.
Tis vich dharti thaap rakhi
dharamsaal.
Tis vich jia jugat ke rang.
Tin ke naam anek anant.
Karmi karmi hoe vichaar.
Sachaa aap sachaa darbaar.
Tithä sohan panch parvaan.
Nadri karam pavä nisaan.
Katsch paka-i othä paa-e.
Nanak ge-aa jaapä jaa-e.34.

Gott, du gabst uns Tag und Nacht,
Raum und Zeiten,
schufst Feuer, Wasser, Wind, Zwischenreiche,
und die Erde als Ort die Pflichten zu begleichen.
Darauf setztest du Wesen
in allen Formen und Farben,
so viele, dass ihre Namen kein Ende haben.
Alle arbeiten an den Folgen,
von dem was sie machten
Alle müssen das Gesetz des Karma beachten.
Gesegnet, die damit in Übereinstimmung leben,
doch auch das ist von deiner Gnade gegeben.
Nanak sagt in der Wirklichkeit wird offenbar,
was richtig und was unrichtig war.
(34)

Dharam khand kaa eho dharam.
Giaan khand kaa aakhoh karam.
Kete pavan paani väsantar,
kete Kaan Mahes.
Kete Barme ghaarat ghari-eh,
rup rang ke ves.
Ketiaa karam bhumi, mer kete
kete dhu updes.
Kete Ind Chand Sur kete,
kete mandal des.
Kete Sidh Budh, Naath kete,
kete devi ves.
Kete dev daanav, mun kete,
kete ratan samund.
Ketiaa khaani ketiaa baani,
kete paat narind.
Ketiaa surti sevak kete,
Nanak ante na ante.35.

So sind die Gesetze im Reiche der Pflicht,
Jetzt wollen wir ins Reich des Wissens blicken:
Zahllose Devas, Engel der Elemente,
Zahllose Krisnas und Shivas
Zahllose Brahmas erschaffen Welten.
Zahllos Formen, Farben, Maße,
Zahllos Welten am Karma zu arbeiten,
um Berge zu versetzen.
Zahllos Liebende,
die sich an deinem Nektar ergötzen.
Zahllos Erden Monde Sonnen.
Zahllos Galaxien, Welten.
Zahllos Siddhas, Buddhas, Nathas.
Zahllos Götter und Göttinnen.
Zahllose Gottheiten und Dämonen erscheinen,
Zahlose Meere von Edelsteinen
Zahllose Quellen des Lebens fließen,
Ströme von Harmonie
und zahllos sind die Dynastien
der großen Könige.
Zahllose gottergebene Seelen,
zahllos, die Ihm dienen,
Nanak sagt, sie scheinen kein Ende zu haben,
ich kann Deine Grenzen nicht finden.
(35)

Suniä sidh pir sur naath.
Suniä dharat dhaval aakaas.
Suniä dip loa paataal.
Suniä poh na sekä kaal.
Nanak bhagtaa sadaa vigaas.
Suniä dukh paap kaa naas. 8.

Hellhörig, Heilige, Yogis und Helden.
Hellhörig, Erde, Kraft, Etherwelten.
Hellhörig, Lichtozeane, Zwischenreiche.
Hellhörig, jenseits aller Zeiten.
Nanak sagt, die Liebenden erblühen,
Sie hören den Geliebten
und ihre Schmerzen verfliegen. (8)

Suniä Isar Brahmaa Ind.
Suniä mukh saalaahan mand.
Suniä jog jugat tan bhed.
Suniä Saasat Simrit Ved.
Nanak bhagtaa sadaa vigaas.
Suniä dukh paap kaa naas. 9.

Hellhörig, Shiva, Brahma und Indra.
Hellhörig, fangen Stumme zu singen an.
Hellhörig verstehen wir Yoga, Asana.
Hellhörig erfahren das Wissen der Veda.
Nanak sagt, die Liebenden erblühen,
Sie hören den Geliebten
und ihre Schmerzen verfliegen. (9)

Suniä sat santokh giaan.
Suniä ath-sath kaa isnaan.
Suniä parh parh paaveh maan.
Suniä laagä sahaj dhiaan.
Nanak bhagtaa sadaa vigaas.
Suniä dukh paap kaa naas.10.

Hellhörig, sind wir weise, zufrieden, wahr.
Hellhörig wie nach Pilgerfahrten.
Hellhörig, können wir erfolgreich studieren.
Hellhörig, ist es leicht, sich zu konzentrieren.
Nanak sagt, die Liebenden blühen,
Sie hören den Geliebten
und ihre Schmerzen verfliegen. (10)

Suniä saraa gunaa ke gaah.
Suniä sikh pir paatsaah.
Suniä andhe paaveh raah.
Suniä haath hovä asgaah.
Nanak bhagtaa sadaa vigaas.
Suniä dukh paap kaa naas.11.

Hellhörig leben wir Tugenden, Werte.
Hellhörig wie Heilige, Könige, Visionäre.
Hellhörig finden Blinde den Pfad.
Hellhörig wird das Unbekannte bekannt.
Nanak sagt, die Liebenden erblühen,
Sie hören den Geliebten
und ihre Schmerzen verfliegen. (11)

Manne ki gat kahi na jaae.
Je ko kohä pichhä pachhutaae.
Kaagad kalam na likhan-haar.
Manne kaa beh karan vichaar.
Äsaa Naam niranjan hoe.
Je ko mann janä man koe.12.

Wer könnte das Bewusstsein von denen beschreiben, die auf dich Gott in sich hören? Kein Schreibzeug, Papier, keine Poesie kann erfassen, was jene fühlen. Ganz rein macht die feine Stimme von Gott, jemand, der ihr vertraut und auf sie hört. (12)

Mannä surat hovä man budh.
Mannä sagal bhavan kee sudh.
Mannä moh chotaa naa khaae.
Mannä jam kä saath na jaae.
Äsaa Naam Niranjan hoe.
Je ko mann jaanä man koe.13.

Auf Dich zu hören, heißt Bewusstsein erlangen, es heißt kosmisches Wissen empfangen. Wir werden nicht mehr geschlagen werden, der Tod kann uns nicht erreichen auf Erden. Ganz rein macht die feine Stimme von Gott, jemand, der ihr vertraut und auf sie hört. (13)

Mannä maarag thaak na paae.
Mannä pat sio pargat jaae.
mannä mag na chalä panth.
Mannä dharam seti sanbandh.
Äsaa Naam Niranjan hoe.
Je ko mann jaanä man koe.14.

Auf Dich zu hören, räumt Hindernisse weg, strahlend gehen wir auf deinem Weg. Auf Dich, Gott, zu hören, heißt die Welt überwinden, und sein Leben im Dharma zu gründen. Ganz rein macht die feine Stimme von Gott, jemand, der ihr vertraut und auf sie hört. (14)

Mannä paaveh mokh-duaar.
Mannä parvaarä saadhaar.
Mannä tarä taare Gur sikh.
Mannä Nanak bhaveh na bhikh.
Äsaa Naam Niranjan hoe.
Je ko mann jaanä man koe.15.

Auf Dich zu hören, heißt Befreiung zu finden, und auch anderen den Weg verkünden. Auf Dich hörend, den Weltenozean überqueren, aufrecht gehend, andere bergen. Ganz rein macht die feine Stimme von Gott, jemand, der ihr vertraut und auf sie hört. (15)

Du bist an allen Orten der Erde, alle sind vollkommen, müssen nicht vervollkommend werden. Bist in allem Zeuge, wirst selbst alles tun. Nanak sagt, du wirst als Wahrheit auf dem Grunde von allem ruhn. Lob Ihm nur Ihm allein Am Anfang bist du, ohne Ende im Selbst vollkommen und rein. (31)

Aasan loe loe bhandaar.
Jo kitsche paa-e.-aa so ekaa vaar.
Kar Kar vekhä sirjanhaar.
Nanak Satsche ki saatschi kaar.
Aades tisä aades.
Aad anil anaad anaahate,
jug jug eko ves. 31.

Wenn sich eine Zunge teilen könnte, hunderttausend Mal und mehr, und jede dieser Zungen sagte tausend Mal Deinen schönen Namen her, und wir kletterten auf diese Weise auf der Leiter empor zu Dir unserem Herrn, Ja, wenn er so vom Himmel hörte, ginge selbst ein Wurm diesen Weg noch gern. Doch nur von Deiner Liebe durchdrungen klettert jemand unversehrt. Allein ob er Befreiung findet, sagt Nanak, liegt in der Gnade des Herrn. (32)

Ik du jibhau lakh hohe,
lakh hoveh lakh vis.
Lakh lakh geraa aakhi-äh,
ek Naam Jagdis.
Et raahe pat pavari-aa,
Chariä hoe ikis.
Sun galaa aakaas ki,
kitaa aai ris.
Nanak nadri paaiä,
kuri kurä this. 32.

Keine Kraft zu sprechen, keine Kraft zu schweigen, Keine Kraft zu verlangen, keine Kraft zu verteilen, Keine Kraft zu leben, keine Kraft zu sterben, keine Kraft zu herrschen, keine Kraft zu verderben, keine Kraft zu meditieren, keine Kraft zu kontemplieren keine Kraft zu befreien, keine Kraft es zu sein, Du allein handelst und teilst uns ein. Nanak sagt, niemand hat die Kraft, groß oder klein zu sein. (33)

Aakhan jor chupä nah jor.
Jor na mangan den na jor.
Jor na jivan maran nah jor.
Jor na raaj maal man sor.
Jor na surti giaan vichaar.
Jor na jugti chhutä sansaar.
Jis hath jor kar vekhä soe.
Nanak utam nich na koe. 33.

Mundaa santokh saram pat jholi,
dhiaan ki kareh bibhut.
Khinthaa kaal kuaari kaa-i-aa,
jugat dandaa partit.
Aa-i panthi sagal Jamaati,
man jitä jag jit.
Aades tisä aades.
Aad anil anaad anaahate,
jug jug eko ves. 28.

Geduld sei unser Weg,
Bescheidenheit unser Kleid,
Meditation unsere tägliche Tat,
Gewahrsam des Todes unsere Reinigung,
Gottvertrauen unser stützender Stab.
Wird die Geschwisterschaft aller Menschen
zu unserem höchsten Bund,
wird endlich Frieden kommen
im ganzen Erdenrund
Wer seinen eigenen Geist überwindet
gewinnt die ganze Welt
Lob Ihm nur Ihm allein
Am Anfang bist du, ohne Ende
im Selbst vollkommen und rein.
(28)

Bhugat giaan de-aa bhandaaran,
ghat ghat vaajeh naad.
Aap naath naathi sabh jaa ki,
ridh sidh avraa saad.
Sanjog vijog due kaar chalaaveh,
lekhe aaveh bhaag.
Aades tisä aades.
Aad anil anaad anaahate,
jug jug eko ves. 29.

Mit göttlichem Wissen und Mitgefühl
hören wir Musik in jedem Herzen.
Alles ist aus dem Meister entsprungen.
Eigene Macht und Magie bringen Schmerzen.
Vereinigung und Trennung regieren die Welt.
Es ist auf jede Stirn geschrieben,
welchen Teil man davon erhält.
Lob Ihm nur Ihm allein
Am Anfang bist du, ohne Ende
im Selbst vollkommen und rein.
(29)

Ekaa maa-i jugat viaa-i,
tin chele parvaan.
Ik sansaari ik bhandaari,
ik laa-e dibaan.
Jiv tis bhaavä tivä chalaavä,
jiv hovä phurmaan.
Oh vekhä onaa nadar na aavä,
bahutaa e-o vidaan.
Aades tisä aades.
Aad anil anaad anaahate,
jug jug eko ves. 30.

Einige glauben, dass Maya, der Mutter
drei göttliche Kinder gehören.
Eines erschafft, eines erhält
und eines wird wieder zerstören. Doch
handeln sie nicht nach eigenem Ermessen.
Müssen Gott, Deinen Willen hören.
Du siehst uns alle, niemand sieht Dich,
doch wundervoll wirst Du uns führen.
Lob Ihm nur Ihm allein
Am Anfang bist du, ohne Ende
im Selbst vollkommen und rein.
(30)

Gesegnet, die Dich in allem sehen.
gesegnet, die das Eins Sein mit Dir verstehen.
Gesegnet sind wir im Selbst so schön.
Gesegnet sind wir lebendiges Licht,
die Liebe des Guru auf unserem Gesicht.
Verantwortung und Führung wächst aus
unserem Gebet, doch gibt es niemand
der den Tuer aller Taten versteht.

Das Dharma, dein Kind, trägt unsere Welt,
Dein Mitgefühl, das uns geduldig erhält.
Wer es versteht, hat die Wahrheit erfahren,
welch' riesige Last muß das Dharma tragen?
Welten über Welten ungezählt.
Welche Kraft ist es, die sie alle erhält? Die
Namen der Geschöpfe, ihre Farben und Formen
wurden aus Deiner ewig fließenden Feder
geboren. Wer will versuchen,
solche Schrift aufzuzeichnen,
wie weit würden die Schriftrollen reichen?
Wie mächtig, wie herrlich, wie wunderschön,
welch' unfassbare Güte ließ die Welt entstehen?
Ein Wort, eine Geste und ein Klang
setzten tausend Ströme des Lebens in Gang.

Welche Eignung hätte ich deine Schöpfung zu
beschreiben,
kann mich nicht ein einziges Mal dir als Opfer
darreichen.
Alles was gut ist, muss dir gefallen,
Du bist immer friedvoll und formlos in allem.
(16)

Zahllos die Wege zu dir zu beten.
Zahllos die dich lieben und verehren.
Zahllos die Schriften und die sie rezitieren.
Zahllos die Yogis, die auf dich meditieren.
Zahllos die Heiligen, die Weisheit verkünden.
Zahllos die Frommen, die sie ergründen.
Zahllos Mutige, die dem Tod ins Gesicht sehen.
Zahllos die Jünger, die still in sich gehen.

Welche Eignung hätte ich deine Schöpfung zu
beschreiben,
kann mich nicht ein einziges Mal dir als Opfer
darreichen.
Alles was gut ist, muss dir gefallen,
Du bist immer friedvoll und formlos in allem.
(17)

Panch parvaan panch pardhaan.
Panche paaveh dargeh maan.
Panche soheh dar rajaan.
Panchaa kaa Gur ek dhiaan.
Je ko kahä karä vichaar.
Karte kä karnä naahi sumaar.
Dhaul dharam de-aa kaa put.
Santokh thaap rakhiaa jin sut.
Je ko bujhä hovä sachiaar.
Dhavalä upare ketaa bhaar.
Dharti hor parä hor hor.
Tis te bhaar talä kavan jor.
Jia jaat rangaa ke naav.
Sabhna likhi-aa vuri kalaam.
Eh lekhaa likh jaanä koe.
Lekhaa likhiaa ketaa hoe.
Ketaa taan suaalih rup.
Keti daat jaanä kaun kut.
Kitaa pasaao eko kavaao.
Tis te hoe lakh dariaao.

Kudrat kavan kahaa vichaar.
Vaariaa na jaavaa ek vaar.
Jo tudh bhaavä saa-i bhali kaar.
Tu sadaa salaamat Nirankaar. 16.

Asankh jap asankh bhaao.
Asankh pujaa asankh tap-taao.
Asankh granth mukh ved paath.
Asankh jog man raheh udaas.
Asankh bhagat gun giaan vichaar.
Asankh sati asankh daataar.
Asankh sur moh bhakh saar.
Asankh mon liv laae taar.

Kudrat kavan kahaa vichaar.
Vaariaa na jaavaa ek vaar.
Jo tudh bhaavä saa-i bhali kaar.
Tu sadaa salaamat Nirankaar.17.

Asankh murakh andh ghor.
Asankh chor haraam-khor.
Asankh amar kar jaahe jor.
Asankh gal-vadh hatiaa kamaahe.
Asankh paapi paap kar jaahe.
Asankh kuriaar kure phiraahe.
asankh malechh mal bhakh khaahe.
Asankh nindak sir kareh bhaar.
Nanak nitsch kahä vitschaar.
Vaariaa na jaavaa ek vaar.
Jo tudh bhaavä saa-i bhali kaar.
Tu sadaa salaamat Nirankaar.18.

Asankh naav asankh thaav.
Aggam aggam asankh loa.
Asankh kaheh sir bhaar hoe.
Akhri naam akhri saalaah.
Akhri giaan git gun gaah.
Akhri likhan bolan baan.
Akhraa sir sanjog vakhaan
Jin eh likhe tis sir naahe.
Jiv phurmaae tiv tiv paahe.
Jetaa kitaa tetaa naao.
Vin naavä naahi ko thaao.
Kudrat kavan kahaa vichaar.
Vaariaa na jaavaa ek vaar.
Jo tudh bhaavä saai bhali kaar.
Tu sadaa salaamat Nirankaar.19.

Zahllos die Unwissenden, die Toren, die Blinden.
Zahllos die mit Unrecht ihr Auskommen finden.
Zahllos die Tyrannen, die andere schinden.
Zahllos Halsabschneider, Mörder ohne Gewissen.
Zahllos Sünder, die weiter sündigen müssen.
Zahllos Lügner, mit Falschheit umgeben.
Zahllos Elende, die in Schmutz und Verkommenheit leben.
Zahllos Schmäher, die alles hässlich bezeichnen.
Der geringe Nanak sagt nach sorgfältigen Vergleichen:
Ich kann mich nicht ein einziges Mal dir als Opfer darreichen.
Alles was gut ist, muss dir gefallen,
Du bist immer friedvoll & formlos in allem.
(18)

Zahllos deinen Namen, Zahllos deine Stätten,
unvorstellbar, unzählbar
deine himmlischen Sphären.
Selbst sie zahllos zu nennen,
heißt falsch über sie zu reden.
Mit Worten wird dein Wesen gepriesen.
Mit Worten erfahren wir kosmisches Wissen.
Mit Worten sprechen
und schreiben wir über Dich.
Worte schreiben unser Schicksal
in unser Gesicht.
Du, der es schreibt, bist jenseits aller Worte.
Worte erklären deine höhere Ordnung.
Soweit wie deine Schöpfung reicht Dein Name.
Er ist der allem innewohnende Same.

Welche Eignung hätte ich,
Deine Schöpfung zu beschreiben,
kann mich nicht ein einziges Mal
Dir als Opfer darreichen.
Alles was gut ist, muss Dir gefallen,
Du bist immer friedvoll und formlos in allem.
(19)

Es singen Asketen, furchtlose Kämpfer,
viele Gottgeweihte.
Es singen sieben Rishis. Pandits & Veden,
es singen alle Zeiten.
Es singen Elfen, Zwerge, Nymphen,
verzaubern unsere Welt.
Es singen Diamanten und Juwelen,
alle heiligen Stätten der Welt.
Es singen mutige Heroen,
Tiere, Pflanzen, Steine und Feld.
Es singen Sonnen und Planeten
dem, der ihre Bahnen hält.
Es singen Devotees in Seligkeit von der Liebe,
die uns beseelt.
Es singen so viele andere noch,
singen deinen Lobgesang.
Nanak könnte nie alle nennen,
die zu Dir gehen im Klang.

Du, du bist die ganze Wahrheit,
warst es, bist es, wirst es sein.
Du hast Deine Geschöpfe nie verlassen,
gingst nie von uns weg.
Doch in Formen und Gedanken
brachtest du Täuschung in die Welt.
Nie endet dein Schöpfen, nie dein Sorgen,
doch nur wie es dir gefällt.
Niemand wird sich einmischen können,
nur deine Anordnung zählt.
Mein Gebieter, das Leben von Nanak
ist deinem Willen unterstellt.
(27)

Gaaveh sidh samaadhi andar,
gaavan saadh vichaare.
Gaavan jati sati santokhi,
gaaveh vir karaare.
Gaavan pandit parhan rakhisar,
jug jug vedaa naale.
Gaaveh mohniaa man mohan,
Surgaa machh pe-aale.
Gaavan ratan upaa-e tere,
ath-sath tirath naale.
Gaaveh jodh mahaa-bal suraa,
gaaveh khaani chaare.
Gaaveh khand mandal varbhandaa,
kar kar rakhe dhaare.
Se-i tudhno gaaveh jo tudh bhaavan
rate tere bhagat rasaale.
Hor kete gaavan se mä chit na aavan
Nanak kiaa vichaare.
So-i so-i sadaa Sach Saahib,
Saachaa saachi naa-i.
Hä bhi hosi, jaa-e na jaasi,
rachnaa jin rachaa-i.
Rangi rangi bhaati kar kar jinsi,
maa-i-a jin upaa-i.
Kar kar vekhä kitaa aapnaa,
jiv tis di vadia-i.
Jo tis bhaavä soi karsi,
hukam na karnaa jaa-i.
So Paatsaaho Saahaa Paatsaahib,
Nanak rahan rajaa-i.27.

Aakheh Isar aakheh sidh.
Aakheh kete kite Budh.
Aakheh daanav aakheh dev.
Aakheh sur nar mun jan sev.
Kete aakheh aakhan paahe.
Kete käh käh uth uth jaahe.
Ete kite hor kareh.
Taa aakh na sakeh ke-i ke-e.
Jevad bhaavä tevad hoe.
Nanak jaanä Saachaa soe.
Je ko aakhä bol vigaar.
Taa likhi-ä sir
gaavaaraa gaavaar.26.

Shiva und die Siddhas sprechen.
Ungezählte Buddhas sprechen.
Götter und Dämonen sprechen.
Engel, Jainas, Sklaven sprechen.
Alle sprechen weiter,
versuchen Dich zu beschreiben.
Viele sprechen noch,
wenn sie von hier scheiden.
Wie viele Sprechende auch kommen würden,
Du könntest nicht beschrieben werden.
Kennst Deine Weite nur du allein,
Nanak sagt, wie Gott will, wird er sein.
Und kommt doch jemand und spricht,
er hätte es gefunden,
so nenne ihn getrost
den Dümmsten der Dummen.
(26)

So dar kehaa so ghar kehaa,
jit beh sarab samaale.
Vaaje naad anek asankhaa,
kete vaavanhaare.
Kete raag pari sio kahian,
kete gaavanhaare. Gaaveh
tohno paun paani bäsantar,
gaavä raajaa dharam duaare.
Gaaveh Chit-Gupat likh jaaneh,
likhe likhe dharam vichaare.
Gaaveh Isar Brahmaa devi,
sohan sadaa savaare.
Gaaveh Ind Indaasan bäthe,
devtiaa dar naale.

Was für ein Tor, was für ein Ort,
wo mein Meister zu Hause bist.
Wo Du weilst und wachst
und wo Du mit uns allen bist.
Dort klingen so viele Musikinstrumente,
so viele Harmonien.
Dort komponieren Ragis mit Engelchören
kosmische Sinfonien.
Dort singen Feuer, Wasser, Luft und Äther
allein, allein für Ihn.
Es singt der Tod, der himmlische Richter.
Es singen seine Engel Gupat und Chittra.

Es singen Shiva, Brahma und Devi,
die göttliche Mutter der Erde.
Ihr Anlitz ist so bezaubernd.
Sie singen Dir zur Ehre.
Es singen Halbgötter, Devas
Indras auf ihrem Thron.
Es singen Yogis singen in tiefster Versenkung,
Heiler in Meditation.

Bhariä hath pär tan deh.
Paani dhotä utras kheh.
Mut paliti kapar hoe.
De saabun la-i-ä oh dhoe.
Bhariä mat paapaa kä sang.
Oh dhopä naavä kä rang.
Punni paapi aakhan naahe.
Kar kar karnaa likh lä jaahe.
Aape bij aape hi khaaho.
Nanak hukmi aavah jaaho. 20.

Hände und Füße, die schmutzig werden,
können mit Wasser gesäubert werden.
Sind unsere Kleider voller Dreck,
geht er mit Seife wieder weg.
Sind die Gedanken voll Irrtum und Schmerzen,
singe Gottes Nmen mit Liebe im Herzen.
Alles Reden hilft uns nicht zu einem
menschlichen Leben, es braucht gute Taten,
und wir müssen sie geben.
Nanak sagt, wir ernten was wir säen,
doch Gott allein weiß, wie oft wir durch das
Rad der Geburten gehen.
(20)

Tirath tap deaa dat daan.
Je ko paavä til kaa maan.
Suniaa mannia man kitaa bhaao.
Antargat tirath mal naao.
Sabh gun tere mä naahi koe.
Vin gun kite bhagat na hoe.
Suast aath baani barmaao.
Sat suhaan sadaa man chaao.
Kavan su velaa, vakhat kavan,
Kavan si ruti maah kavan,
jit hoaa aakaar. Vel na paaiaa
pandati, je hovä lekh kuraan.
Thit vaar naa jogi jaanä,
rut maaho naa koi.
Jaa Kartaa sirthi koe saaje,
Aape jaanä soi.
Kiv kar aakhaa kiv saalaahi,
kio varni kiv jaanaa.
Nanak aakhan sabh ko aakhä,
ik du ik siaanaa.
Vadaa Saahib vadi naa-i,
kitaa jaa kaa hovä.
Nanak je ko aapo jaanä,
agä ge-aa na sohä. 21.

Rituale, Kirchgang und Wohltätigkeit
bringen uns spirituell nicht sehr weit.
Gott in uns hören, Seiner Stimme folgen,
ganz voll Liebe werden,
kann uns innerlich erheben.
Werte und Tugenden sind dein.
Wir müssen sie in uns entwickeln,
finden wir heim.
Wie wir uns vor dem ewigen Brahma neigen,
wird sich Wahrheit, Schönheit und Glück in uns
zeigen.

Niemand kennt die Uhrzeit, die Stunde, den Tag.
Niemand weiß, wann die Schöpfung begonnen
hat. Die Schriftgelehrten wissen es nicht,
sonst stünde es in ihren Schriften. Professoren
und Priester können es nicht berichten.
Astrologen und Yogis wissen keinen Rat.
Nur der Schöpfer des Universums selbst weiß,
wie die Welt in Erscheinung trat.
Wie soll ich mich an Dich wenden,
dich beschreiben, loben, erkennen?
Nanak sagt, ein jeder hält sich für klüger
als der andere, versucht Dich zu benennen.
Oh, Gott du bist groß, groß ist dein Name,
alles ist aus ihm geboren.
Nanak sagt, wer sich selbst für groß hält,
ist für Dein Reich verloren.
(21)

Paataalaa paataal lakh,
aagaasaa aagaas.
Orak orak bhaal thake,
Ved kahan ik vaat.
Sahas athaarah kahan katebaa,
asulu ik dhaat. Lekhaa hoe ta
likhi-ä, lekhä ho-e vinaas.
Nanak vadaa aakhiä
aape jaanä aap. 22.

Saalaahi saalaahe,
eti surat na paaiaa.
Nadiaa atä vaah,
paveh samund na jaani-eh.
Samund saah sultaan,
girhaa seti maal dhan.
Kiri tul na hovani,
je tis manoh na visareh. 23.

Ant na siphti kahan na ant.
Ant na karnä den na ant.
Ant na vekhan sunan na ant.
Ant na jaapä ki-aa man mant.
Ant na jaapä kitaa aakaar.
Ant na jaapä paaraavaar.
Ant na kaaran kete bil-laahe.
Taa ke ant na paae jaahe.
Eh ant na jaanä koe.
Bahutaa kahiä bahutaa hoe.
Vadaa Saahib utschaa thaao.
Utsche upare utschaa naao.
Evad utschaa hovä koe.
Tis utsche ko jaanä soe.
Javad aap jaanä aap aap.
Nanak nadri karmi daate. 24.

Zahllose Welten und Unterwelten,
zahllos Himmel über Himmel.
In den Veden steht, man kann den Verstand
verlieren, wenn man beginnt und sie zählt.
Die Schriften der Moslems
nennen 18000 Welten.
Es ist eine Essenz, die sie erhält.
Wenn es eine Bezeichnung gäbe,
hätte sie kein Ende.
Nanak legt seinen begrenzten Verstand,
dem Kenner seiner selbst in die Hände.
(22)

Möglich ist es, Dich zu loben,
unmöglich, Dich zu verstehen.
Ebenso wenig vermag ein Fluss
die Tiefe des Meeres zu sehen.
Die Macht und die Herrlichkeit
eines Königs ist nichts
gegen einen Wurm, der in seinem Geist
niemals Gott vergisst.
(23)

Endlos guter Rat
Endlos gute Tat
Endlos Worte
Endlos Gaben
Endlos Sehen
Endlos Hören
Endlos das Mantra, das in dir klingt.
Ohne Ende das Universum,
das darin schwingt.
Ein Ende der Schöpfung ist unbekannt.
Niemand hat je Deine Grenzen gekannt.
Viele raufen sich darüber die Haare,
auch sie vermögen es nicht zu erfahren.
Es gibt niemanden, der Dein Ende fand.
Je mehr man redete,
je mehr blieb ungenannt.
Gott, du bist groß, groß ist Dein Ort,
doch das größte ist Dein heiliges Wort.
Kennst allein Deine Dimension,
was denn kennen wir davon.
weißt allein um deine Kraft und dein Licht
Nanak erbittet einen Strahl auf sein Gesicht.
(24)

Deine Gnade - unbegreifbar mit unseren
Worten.
Du gibst, ohne etwas zurückzufordern.
Heilige und Helden bitten von dir.
Unzählige meditieren an deiner Tür.
Viele missbrauchen deine Geschenke nur.
Nehmen, haben den Gebenden vergessen.
Viele Dummköpfe hören niemals auf zu essen.
Viele leiden unter Hunger und Not.
Oh Vater, auch das geschieht
durch Dein weises Gebot.
Dein Wille befreit uns
oder macht uns zum Sklaven.
Niemand könnte ewtas einzuwenden haben.
Manche, die sich doch einzumischen wagen,
müssen ihre Unbesonnenheit bald beklagen.
Du allein weißt, du allein gibst,
kaum jemand, der darüber spricht.
Einige, die du segnest,
Dich zu loben und zu lieben
Nanak, werden zu Königen der Könige.
(25)

Wie kostbar deine Werte
Wie kostbar deine Werke
Wie kostbar deine Schätze
Wie kostbar deine Stärke
Wie kostbar, die zu dir kommen
Wie kostbar, was sie bekommen
Wie kostbar ihre Hingabe
Wie kostbar ihre Wonnen
Wie kostbar dein Gesetz
Wie kostbar dein Gericht
Wie kostbar dein Maßstab
Wie kostbar dein Licht
Wie kostbar deine Güte
Wie kostbar deine Gaben
Wie kostbar dein Gebot
Wie kostbar deine Gnade
Wie kostbar, unaussprechlich bist du
Wir sprechen voll Sehnsucht,
finden keine Ruh.

Die, die die Schriften rezitieren, sprechen.
Die, die sie interpretieren, sprechen.
Brahma, Vishnu, Indra sprechen,
Gopis und Govinda sprechen.

Bahutaa karam likiaa naa jaa-e.
Vadaa daataa til na tamaa-e.
Kete mangeh jodh apaar.
Ketiaa ganat nahi vichaar.
Kete khap tuteh vekaar.
Kete lä lä mukar paahe.
Kete murakh khaahi khaahe.
Ketiaa dukh bhukh sad maar.
Eh bhi daat teri daataar.

Band khalaasi bhaanä hoe.
Hor aakh na sakä koe.
Je ko khaa-ik aakhan paahe.
Oh jaanä jetiaa moh khaa-e.
Aape jaanä aape de-e.
Aakheh si bhi ke-i ke-e.
Jis no bakhse siphate saalaah.
Nanak paatsaahi paatsaaho. 25.

Amul gun amul vaapaar.
Amul vaapaari-e amul bhandaar.
Amul aaveh amul lä jaahe.
Amul bhaa-e amulaa samaahe.
Amul dharam amul dibaan.
Amul tul amul parvaan.
Amul bakhsis amul nisaan.
Amul karam amul phurmaan.
Amulo amul aakhiaa na jaa-e.
Aakh aakh rahe liv laa-e.
Aakheh Ved paath Puraan.
Aakheh parhe kareh vakhiaan.
Aakheh Barme aakheh Ind.
Aakheh Gopi tä Govind.